

Da ist die Hölle los!

Das 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring

Das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ist nicht gerade arm an Superlativen: Man spricht vom größten Rennen der Welt und vom härtesten Langstreckenrennen überhaupt - ausgetragen auf der längsten und schwierigsten permanenten Rennstrecke die es gibt. Auf der Kombination aus Nordschleife und GP-Strecke wird zudem ein rekordverdächtiges Feld von bis zu 210 Fahrzeugen erwartet! Die Teams und Fahrer kommen aus der ganzen Welt und bilden in ihren jeweiligen Fahrzeugklassen einen einmaligen Mix aus Profi- und Breitensport. „Große“ Teams mit Werksunterstützung und ambitionierte Amateurmanschaften jagen einander durch die „Grüne Hölle“.

Viele Fahrer und Besucher schwärmen immer wieder von der einzigartigen Atmosphäre dieses Motorsport-Highlights, denn die zahlreichen Fans und Fanclubs (220.000 Zuschauer in 2010) reisen mit Zelten, Sofas, Stromgeneratoren und vielem mehr in die Eifel und verwandeln die Bereiche um die Nordschleife in eine gigantische Grillparty. Auch aus Fahrerperspektive bietet sich dabei ein Bild, wie die es Piloten ausschließlich am „Ring“ zu sehen bekommen.

Mit dabei sind beispielsweise der ehemalige DTM-Fahrer und

Nordschleifen-Kenner Frank Stippler aus Bad Münstereifel, die DTM-Champions Mattias Ekström und Timo Scheider sowie der frühere DTM- und Formel-1-Fahrer Hans-Joachim Stuck. Der 60jährige Stuck, dessen Vater ebenfalls Rennfahrer war, beabsichtigt mit diesem Rennen seine motorsportliche Laufbahn zu beenden. Für seine letzten „24 Stunden“ erfüllt er sich einen lang gehegten Wunsch und bestreitet das Rennen im Wechsel mit seinen beiden Söhnen. Das Stuck-Trio pilotiert dabei einen Lamborghini Gallardo und gilt als aussichtsreicher Anwärter auf einen Podestplatz.

Aber ein Langsteckenrennen ist schwer kalkulierbar und die Konkurrenz ist mächtig: Neben Premiumherstellern wie Audi, BMW, VW und Porsche fahren auch reine Spotwagenfabrikate wie Ferrari, Aston Martin und Maserati mit um den Pokal. Einen besonders spektakulären Hingucker bilden sicher auch die neuen Mercedes SLS Flügeltürer sowie der Ferrari P4/5 Competizione, ein Projekt des amerikanischen Multimillionärs und früheren Hollywood-Regisseurs James Glickenhaus. Am Steuer: Die Ex-Formel-1-Piloten Nicola Larini und Mika Salo. Das



Bekannter Anblick für Nordschleifen-Fans: Der gelbe Porsche des Teams „Manthey-Racing“ konnte die 24h ganze vier mal in Folge gewinnen.



In der Startaufstellung

Ferrari-Unikat im Design der Langstreckenrenner der 60er Jahre hat schon beim VLN-Saisonauftakt im April dieses Jahres für großes Aufsehen am Nürburgring gesorgt. Mit Johnny Herbert und Mark Blundell (auf einem Golf GTI) möchten sich zwei weitere Ex-F1-Piloten an der legendären Eifelstrecke versuchen.

Aber vor allem die BMWs des Team Schnitzer (Gesamtsieger 2010) sowie das Porsche-Team Manthey (vier Siege in Folge von 2006 bis 2009!) sollte man als Zuschauer immer im Blick behalten.

Die Nordschleife ist seit jeher die Eiger-Nordwand des Motorsports gewesen und ein derart großes und wild gemischtes Fahrerfeld erlebt man wohl nur in der Grünen Hölle. 24 Stunden Dauer-Action sind garantiert.

TICKETS: Tageskarten (Do-So) von 26,- bis 37,- EUR, Wochenendticket (Fr-So) 54,- EUR, Event-Ticket (Do-So) 61,- EUR

Weitere Infos, Rahmenprogramm, Tickets uvm. unter <http://adac.24h-rennen.de>
Text & Fotos: Frank Nießen

EM VERLOST
3 x 2 Event-Tickets für das 24-Stunden-Rennen am Nürburgring 2011
Zur Teilnahme einfach bis zum 08.05. '11 anrufen unter 01379/066065-1
49 Cent/Anruf aus dem Festnetz. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist unter die Räder gekommen!



H.J. Stuck



Mattias Ekström



Timo Scheider



Frank Stippler

